

Mit Notebook zum Bücherwurm

Grundschul-Förderverein spendiert neue Technik – In Altenaffeln wird die Leselust jetzt auch mit mobilen Geräten gefördert

Uwe Tonscheidt

Altenaffeln. Mit dem Notebook zum Bücherwurm werden, zum Schmöckerfan, ist an der Grundschule in Altenaffeln kein Ding der Unmöglichkeit. Seit Donnerstag stehen dafür vier Geräte zur Verfügung. Der Förderverein hat sie angeschafft.

Mittels eines speziellen Online-Leseprogramms werden die Mädchen und Jungen der Schule schon seit Längerem an Texte herangeführt. Sie können zu gelesenen Büchern in einem speziell für sie eingerichteten Bereich im Internet Quizfragen beantworten und Punkte sammeln.



Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse von Lehrerin Elisabeth Menke freuen sich. Sie durften Donnerstag als Erste die neuen Laptops ausprobieren.

Foto: Büdenbender

„Meine Tochter findet das total toll“

„Ab dem zweiten Schuljahr haben wir das Antolin-Programm im Einsatz“, berichtet Lehrerin Elisabeth Menke im Gespräch mit unserer Zeitung. Mit den von Fachmann Martin Skiba gelieferten Notebooks hat die Schule jetzt zwölf Computer.

„Kinder sollen auch in der Schule lernen mit neuen Medien umzugehen“, erläutert Vorsitzende Iris Middendorf die Anschaffung des Förder-

vereins. „Das wir jetzt auch mobile Geräte haben, das ist das eigentlich Neue“, freut sich Elisabeth Menke mit ihren Kolleginnen über die Spende der engagierten Förderer. Die Geräte können im Förderunterricht gut genutzt werden, wenn zum Beispiel in kleinen Gruppen digitale Lernwerkstätten stattfinden oder Lernspiele. „Es ist ja im heutigen Unterricht nicht mehr so, dass immer alle alles gemeinsam machen“, so Menke. Gerade mit technischen Hilfsmitteln könne man ein-

zelne Schülerinnen und Schüler manchmal besonders motivieren.

Nicht nur computertechnisch erfuhre die Schule ein Update. Der Förderverein schaffte auch Leinwände für jede Klasse an und einen mobilen Beamer. Der Lieferant spendierte dazu eine Kabeltrommel und Lautsprecher. Folien und Filme gucken ist künftig in den Klassen bestens möglich. „So haben wir beispielsweise die kürzlich stattgefundene Feuerwehrübung im Unterricht vor und nachbereitet“,

berichtet Elisabeth Menke. Sie freut sich mit ihren Kolleginnen nicht nur über derartige Anschaffungen durch den Förderverein. Darüber hinaus sponsern die Förderer jede Klasse mit mit 300 Euro pro Schuljahr. Ganz neu eingerichtet wurde ein 400-Euro-Topf für besondere Unterrichtshilfen, um im Bedarfsfall den Geldbeutel der Eltern zu schonen. 1000 Euro stehen jährlich zur Verfügung, um dass Leseparadies der Schule mit weiteren Büchern zu bestücken.

INFO

Hilfe, die allen nutzt

- Der Grundschul-Förderverein in Altenaffeln bemüht sich um Hilfen, die allen Schülerinnen und Schülern zugute kommt.
- Bei der aktuellen Notebook-Anschaffung wurde eine Zuwendung der heimischen Volksbank aufgestockt.
- Darüber hinaus sorgen über 150 Fördermitglieder und die Verkaufsaktivitäten auf dem Affelner Weihnachts- und dem Bauernmarkt für finanzielle Möglichkeiten.

Mit Blick auf die neuen Notebooks stellt Lehrerin Menke fest: „Unser Ziel ist es echte Leserinnen und Leser heran zu ziehen.“ Das scheint mit dem Online-Leseprogramm, dass die Kinder nicht nur auf den Schul-Rechnern, sondern auch auf dem heimischen PC nutzen können, zu klappen. Zuhause ein Buch schmökern und dann im Internet Fragen dazu beantworten und Punkte sammeln, funktioniert, berichtete gestern eine Mutter der WR: „Meine Tochter findet das total toll.“